

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 32 (1978)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

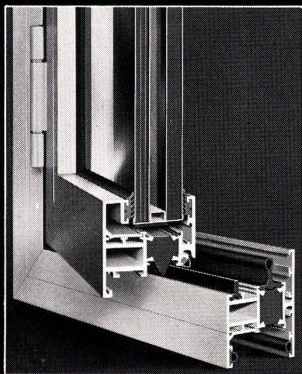
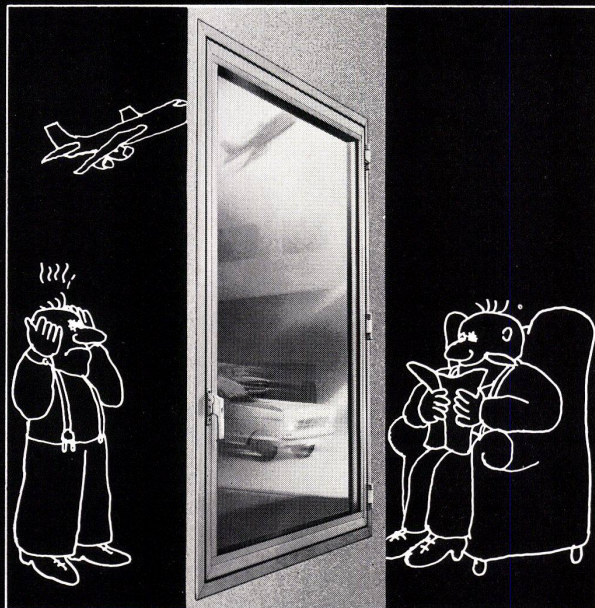
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädlich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädlich ag**

**Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk**

**8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52**

zeuge, Gerüste, Schalungen sowie Baustelleneinrichtungen. Zugleich wird in der Halle 27 ein Sektor Profile für Fenster, Türen und Fassadenelemente sowie Profilsysteme für Hohldecken, Verkleidungen, Gestelle oder Wände präsentiert.

In den Hallen 23-27 findet der Besucher die Fabrikanten von Bauprodukten und Firmen, die spezifische Baudienstleistungen anbieten. Die Ausstellungssektoren sind dabei aufgeteilt in:

- Planung und Geräte
- Tiefbau
- Konstruktionen und Rohbau
- Ausbau
- Sanitär-Installationen, Heizung, Kühlung
- Elektrische und mechanische Installationen
- Feste und bewegliche eingebaute Einrichtungen
- Vorfabrizierte Bauten und Elemente.

Ein besonders reichhaltiges und ausgewogenes Programm von Sonderschauen, Fachtagungen und Symposien wurde von der Messeleitung und den maßgebenden Kreisen der schweizerischen Bauwirtschaft aufgestellt. Dabei liegt ein Schwergewicht auf der Problematik «Energie und Baukonzeption». So befindet sich in der Halle 22 eine Sonderausstellung mit dem Titel «Forum für energiebewusstes Bauen», der Schweizerische Technische Verband organisiert eine Fachtagung über «Aktuelle Energieprobleme im Bauwesen», die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie setzt ihre Veranstaltung unter den Titel «Die Gesamtenergieanlage als Heizaggregat für Gebäude», das 3. Flachglassymposium behandelt «Die selektiven Schutzfunktionen des Glases» und die Wirtschaftsgruppe der schweizerischen Dachpappenfabriken führt eine Tagung über «Die optimale Wärmedämmung des Flachdachs» durch.

In der Halle 8 schließlich werden Baufachleute eine umfassende Darstellung der Bauberufe finden. So organisiert der Schweizerische Baumeisterverband gemeinsam mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA eine Sonderschau und eine Fachtagung mit dem vielversprechenden Thema «Die Bauwirtschaft auf dem Weg in die achtziger Jahre - für die Zukunft gerüstet». Ergänzt wird diese Veranstaltung durch eine Darstellung des Schweizerischen Baumeisterverbandes «Männer vom Bau - für den Fortschritt» und durch eine Sonderschau des Schweizerischen Baukaderverbandes «Zukunft im Berufsverband der schweizerischen Baufachleute».

Interessenten sind gebeten, das detaillierte Ausstellungsprogramm sowie den Katalog für die Swissbau 79 beim Messesekretariat, Postfach, 4021 Basel, anzufordern.

Baudokumentation

Schweizer Baudokumentation

Die Schweizer Baudokumentation, als führende nationale Institution auf dem Gebiet des Informationswesens der Baubranche, stellt nach einer intensiven Aufbauphase ihre Bauproduktedatenbank «Baudok-Datenbanksystem» ab Herbst 1978 allen interessierten Kreisen zur Verfügung. Das «Baudok-Datenbanksystem» ist die vollständigste Dokumentation für Bauprodukte und Hersteller sowie für Vertriebsgesellschaften der Schweiz und stützt sich auf die jahrelange Erfahrung der Schweizer Baudokumentation auf diesem Gebiet.

Die Datenbank umfaßt bis heute mehr als 13 000 Firmen mit über 40 000 Einzelprodukten. Im Rahmen des Möglichen sind die Marktbezeichnungen der Bauprodukte vollständig erfaßt. Hier wird offenbar einem echten Bedürfnis entsprochen, da private Dokumentation meist sehr beschränkt ist und Architekten, Ingenieure und Unternehmen erst jetzt die Möglichkeit haben, mittels des «Baudok-Datenbanksystems» über Produkte oder Bezugsquellen vollständige Verzeichnisse zu verlangen. Somit ist der Vergleich mit allen vorhandenen Produkten möglich.

Produzenten oder Vertretungsfirmen sowie ihre Produkte werden unentgeltlich in das «Baudok-Datenbanksystem» aufgenommen, und die gespeicherten Daten werden regelmäßig überprüft. Bei Anfragen über die jeweiligen Produkte erhalten die Fabrikanten und Händler einen entsprechenden Hinweis, so daß die Interessen zwischen Hersteller und Architekten oder Bauherren koordiniert werden können. Die neue Datenbank steht nicht nur den Abonnenten der Schweizer Baudokumentation, sondern gegen eine kleine Gebühr auch allen anderen Interessenten zur Verfügung.

(Auskünfte und technische Informationen: Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen)

Bücher

Adolf Peitz

Sonnenuhren

Tabellen und Diagramme zur Berechnung. Eine Anleitung für Handwerker und Liebhaber.

Verlag Callwey, München. Neu im Herbst 1978. 168 Seiten, cellophanierter Pappband DM 48,-. Erstmals wird mit diesem Buch eine umfassende Tabellensammlung über Sonnenuhren herausgegeben, die es ermög-

Erfolgs-Tips für den Essbereich

Esszimmer-Möbel wie diese sind aus einem erfolgreichen Sortiment nicht wegzudenken. Sie vereinigen praktisch alle Anforderungen, die an einen modernen Tisch gestellt werden und noch etwas mehr: das patentierte, superstabile Auszugssystem.



Die perfekte Esstisch-Gruppe für Anspruchsvolle, die auch auf den Preis schauen. Beim Ausziehen des Tisches (7552) gleitet das Säulenpaar mit dem Auszugssystem und sorgt so für maximale Stabilität. Dazu passend rückengerechte Sessel (7545) und der originale Servierwagen (7550) mit eingebautem Rechaud, in gleicher Höhe wie der Tisch.



Diesem prächtigen Tisch (7249) sieht man kaum an, dass wir ihn hier ausgezogen zeigen – mit Platz für 8 Personen. Die Sessel (7546) sind eigentlich die gleichen wie oben, jedoch mit Rückenlehnen in anatomisch perfekt geformten Eichen- oder Buchensprossen.

**aus der BS
Werkstatt +C**

**Bugmann Schifferle Cie AG, Möbelfabrik, CH-5312 Döttingen
Tel. 056 / 45 13 22**

BS+C ist führend in Tischen und Sesseln. Wenn Sie Ihre Wohnausstellung ergänzen oder neu einrichten wollen, besuchen Sie zuerst unsere reichhaltige Fabrikausstellung. Sie ist voller Anregungen und Preisleistungen.

Verkauf nur über Fachhandel!

licht, ein zweckentsprechendes Zifferblatt für eine Sonnenuhr platz- und zeitsparend zu konstruieren. In zweckmäßiger und übersichtlicher Gliederung, in sauberer und exakter Handschrift geschrieben, findet der Leser Tabellen über Sonnenuhren mit erdachsparallelem Zeiger, analematische beziehungsweise azimutale Sonnenuhren, Lambertsche (gegenläufige) Sonnenuhren und Sonnenquadranten.

Ebenfalls wird der Konstruktionsgang einer Kugeluhr gezeigt. Wo es notwendig erscheint, sind übersichtliche Konstruktionsbeispiele angegeben.

In der Bauplanung muss heute immer mehr auf den direkten Einfluss von Sonnenstrahlen geachtet werden. Für Architekten und Gartengestalter dürften unter anderem die analematischen Tabellen, aus denen man Besonnungszeiten von Plätzen und Gebäuden ermitteln kann, von besonderem Wert sein. So lassen sich auch zu jeder Tageszeit Lage und Richtung der Sonnenstrahlen konstruieren.

Dieses Buch soll eine Hilfe sein für alle Sonnenuhrfreunde und für alle, die sich mit diesem Hobby noch vertraut machen wollen.

Szendrői, Arnoth, Finta, Meréni, Nagy

Neue Architektur in Ungarn

Erschienen 1978, Einband Leinen, Format 21 x 23,8 cm mit 461 Photos und 117 Plänen, 302 Seiten, Preis DM 58,-. Verlag Callwey, München.

Die Architektur Ungarns während entscheidender Jahre zeigt die Entwicklung einer Baukunst, die, heute fast vergessen, einen wichtigen Beitrag zum neuen Bauen in den dreissiger Jahren geleistet hat.

Nach dem Krieg baute man auch in Ungarn für kurze Zeit nur im Sinne des sozialistischen Realismus, doch gelangte man schon bald zu einer individuell geprägten Form, die selbstverständlich von den gesellschaftlichen Gegebenheiten beeinflusst war. Das ist stärker im Wohnungsbau als im Industriebau zu spüren, der produktionsbedingt eigene Wege fand. Gerade die Industrieanlagen zeigen eine sympathische Funktionalität, wobei die Autoren es nicht versäumen, auch auf Fehlplanungen, auf Architektur der schönen Form oder Bauten, die ein Schandfleck in der Landschaft sind, hinzuweisen.

Öffentliche Bauten, Schulen und Gebäude für kulturelle Veranstaltungen haben ein eigenes Gesicht erhalten, das sie unverwechselbar macht. Ein besonderes Kapitel ist den Gebäuden für

den Tourismus gewidmet, die nicht «Folklore» sind, sondern im besten Sinne heutige Architektur darstellen. Den Abschluß des Buches bilden die Beispiele der Volkskunst und der Denkmalpflege, liebevoll gepflegte Zeugen einer stolzen Vergangenheit und in der Art der Nutzung voller Anregungen.

Neue Wettbewerbe

St. Gallen: Kaufmännische Berufsschule städtische Sporthalle und Gestaltung der Kreuzbleiche

Der Kaufmännische Verein und die Stadt St. Gallen veranstalten einen Projektwettbewerb für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule (KBS), einer städtischen Sporthalle und die Gestaltung der Kreuzbleiche. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Außerrhoden und Appenzell Innerrhoden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Der Beizug eines Landschaftsgestalters ist freigestellt. Fachpreisrichter sind P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, B. Gerosa, Zürich, W. Hertig, Zürich, G. Panozzo, Basel. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt 90 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Kaufmännische Berufsschule: Räume für die Schulverwaltung, Rektor, Drogistenfachschule, Kaufmännischer Verein; allgemeine Räume: Gemeinschaftsraum 300 m², Bühne, Cafeteria, Bibliothek, Nebenräume; Kaufmännische Berufsschule: 15 Klassenzimmer, 2 Reservezimmer, 9 Vorbereitungszimmer, 2 große Unterrichtszimmer, 2 Phonotypiezimmer, Sprachlabor, Räume für die Berufsschule für Verkauf, Räume für Drogisten und Apothekerhelferinnen; Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule: 6 Klassenzimmer, Nebenräume; Dreifachturnhalle: 3 Turnhallen kombinierbar, Nebenräume; Zivilschutzanlage; Sporthalle: Halle 27 x 45 x 8 m, Kassenanlagen, Halle mit Restaurant, Theorie-raum, Reporterräume, Trainingshalle, Geräteräume, Garderobenanlagen, Nebenräume; Sportanlagen: 2 Fußballfelder, Handballfeld, Leichtathletikanlagen; Festplatz, Kinderspielplätze, Ruhezonen; Parkplätze. Die Unterlagen können beim städtischen Hochbauamt, Neugasse, 9004 Sankt Gallen, gegen Einzahlung von 200 Franken auf das Postcheckkonto 90-163 (Stadtkasse Sankt Gallen) bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 7. November 1978. Ablieferung der Entwürfe bis 28. Februar, der Modelle bis 15. März 1979.